

Stadt Helmstedt
Der Bürgermeister
Planen und Bauen

26.04.2016

V 059/2016

V o r l a g e

an den Bau- und Umweltausschuss

Budgetbericht 01.01. bis 31.12. 2015 für FB 52

Der Budgetbericht für den Fachbereich 52 – Anlage zu V 059/2016 - ist im Ratsinformationssystem zur Kenntnisnahme eingestellt.

Stichtag 31.12.2016

In Vertretung

gez. Otto

(Otto)

Anlage

Budgetbericht
01.01. bis 31.12.2015
Teilhaushalt
Fachbereich 52
Planen und Bauen

Budgetbericht Teilhaushalt Fachbereich 52					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ergebnis des HH-Jahres 2015	Ansatz lt. HH-Plan 2015 (einschl. HH-Reste)	Abweichung Ergebnis und Ansatz 2015
A	Ordentliche Erträge	-310.497,08	-410.324,64	-350.300,00	-60.024,64
B	Ordentliche Aufwendungen	905.177,58	789.730,46	924.088,00	-134.357,54
	davon Personalaufwendungen	794.842,83	641.601,75	669.100,00	-27.498,25
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	50.632,73	80.386,56	60.588,00	19.798,56
	davon Transferaufwendungen	23.462,69	17.917,90	29.000,00	-11.082,10
	davon Abschreibungen	23.766,17	28.223,80	129.800,00	-101.576,20
X	Ordentliches Ergebnis	-594.680,50	-379.405,82	-573.788,00	194.382,18
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	34.292,63	35.131,73	33.800,00	1.331,73
Z	Ergebnis ILV	-34.292,63	-35.131,73	-33.800,00	-1.331,73
	Jahresergebnis	-628.973,13	-414.537,55	-607.588,00	193.050,45
G	Einzahlungen Investitionen	1.156.081,11	928.978,72	1.712.870,76	-783.892,04
H	Auszahlungen Investitionen	-1.163.956,60	-630.694,03	-2.627.393,03	1.996.699,00
	Saldo Investitionen	-7.875,49	298.284,69	-914.522,27	1.212.806,96

Die Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen „Ansatz lt. HH-Plan 2015“ und „Ergebnis des HH-Jahres 2015“ sind unter den Budgetberichten der einzelnen Produkte aufgeführt.

Produkt 1101 Stiftung zur Erhaltung von Kulturdenkmalen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ergebnis des HH-Jahres 2015	Ansatz lt. HH-Plan 2015 (einschl. HH-Reste)	Abweichung Ergebnis und Ansatz 2015
A	Ordentliche Erträge	-28.526,50	-37.785,61	-29.700,00	-8.085,61
B	Ordentliche Aufwendungen	54.680,33	58.874,66	53.300,00	5.574,66
	davon Personalaufwendungen	26.153,83	23.884,64	24.300,00	-415,36
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	575,37	0,00	575,37
	davon Transferaufwendungen	23.462,69	17.917,90	29.000,00	-11.082,10
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
X	Ordentliches Ergebnis	-26.153,83	-21.089,05	-23.600,00	2.510,95
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	1.410,39	1.444,90	1.390,13	54,77
Z	Ergebnis ILV	-1.410,39	-1.444,90	-1.390,13	-54,77
	Jahresergebnis	-27.564,22	-22.533,95	-24.990,13	2.456,18
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	-600.000,00	-79.045,38	0,00	-79.045,38
	Saldo Investitionen	-600.000,00	-79.045,38	0,00	-79.045,38

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Ordentliche Erträge:

Gemäß Bescheid der Versorgungskasse konnten Entnahmen aus den Pensions- und Beihilferückstellungen für Beamte und Versorgungsempfänger erfolgen, so kam es bei den Erträgen aus Auflösung der Rückstellungen zu einem Mehrertrag von 2.095,59 € gegenüber dem Ansatz von 700 €.

Entgegen der im Jahr 2013 geschätzten möglichen Zinsen in Höhe von 29.000 € für das Stiftungskapital und für noch nicht als Zuschüsse abgeflossene Zinserträge, konnten 2015 Zinsen in Höhe von 34.080,67 € durch die DZ Privatbank in Hannover erzielt werden. Die DZ Privatbank ist seit Juli 2014 mit der Verwaltung des Stiftungskapitals betraut.

Für den Monat Dezember konnten aus Mieten und Pachten 909,35 € für das Bahnhofsgebäude „Bahnhofstraße 3“ vereinnahmt werden. Ein entsprechender Ansatz war bislang nicht vorhanden.

Ordentliche Aufwendungen:

Im Monat Dezember wurden 575,37 € für Heizöl für das Bahnhofsgebäude ausgegeben. Ein entsprechender Ansatz „Bewirtschaftung d. Grundstücke u. baulichen Anlagen“ war bislang nicht vorhanden.

Bei den Transferaufwendungen (= Zuschüsse an übrige Bereiche) wurden 61,78 % = 17.917,90 € des Planansatzes von 29.000 € der Fördermittel ausgezahlt.

Von den 29.000 € waren jeweils 14.500,00 € für Zuschüsse für Maßnahmen an Baudenkmalen im „übrigen Bereich“ sowie als Eigenanteil der Stadt für Maßnahmen im Sanierungsgebiet „Holzberg-St. Stephani“ vorgesehen.

Die ausgezahlten Fördermittel in Höhe von 17.917,90 € entfallen auf

- a) Eigenanteil der Stadt für Maßnahmen im Sanierungsgebiet = 13.037,02 € und
- b) Zuschüsse für Maßnahmen an Baudenkmalen im „übrigen Bereich“ = 4.880,88 €.

Die für den „übrigen Bereich“ verbliebenen restlichen Mittel in Höhe von 9.619,12 € waren bis Ende 2015 jedoch bereits durch Bewilligungsbescheide gebunden.

Auszahlungen Investitionen:

Gemäß Rats-Beschluss vom 06.10.2015 wurde am 09.10.2015 das Bahnhofgebäude Helmstedt für die Stiftung Denkmalschutz ersteigert. Der Nutzen-/Lastenwechsel erfolgte zum 01.12.2015. Im Haushaltsjahr 2015 sind folgende Kosten im Zusammenhang mit dem Erwerb des Gebäudes angefallen:

Kaufpreis	=	73.000,00 €
Courtage für die Ersteigerung	=	5.212,20 €
Notarkosten	=	<u>833,18 €</u>
		<u>79.045,38 €</u>

Diese Beträge wurden dem Stiftungsvermögen entnommen.

Anfang 2016 kamen noch 3.650,00 € Grunderwerbskosten, 92,58 € für die Beurkundung der Genehmigungserklärung der DB Netz AG und 1.614,77 € an Kosten für die Teilung (Zerlegung) des Gesamtgrundstücks dazu. Insgesamt sind bisher 84.402,73 € durch die Stiftung gezahlt worden. Mit weiteren Kosten in Höhe von einigen Hundert Euro für notwendige Baulasten sowie Notar- und Grundbucheintragungsgebühren für die Umschreibung ist 2016 noch zu rechnen.

Produktbeschreibung Produkt 5111 Räumliche Planung			
Stadt Helmstedt			
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit Planen und Bauen		Verantwortliche Person(en): Herr Brumund	
Kurzbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> - Informelle Planungen, Konzepte und Zielformulierungen für die zukünftige räumliche Entwicklung der Stadt und ihrer Ortsteile (Entwicklungs-, Stadtbild-, Verkehrs- und Landschaftsplanung), insbesondere vor dem Hintergrund der sich abzeichnenden demographischen Entwicklung - Flächennutzungs- und Stadtentwicklungsplanung als vorbereitende Bauleitplanung mit der Darstellung der beabsichtigten Bodennutzung auf der Grundlage der geplanten städtebaulichen Entwicklung, dient der Erhöhung der Lebensqualität durch Abwägung der im Rahmen der städtebaulichen Planung entstehenden konkurrierenden Ansprüche zur Verbesserung des Stadtbildes und des Wohnumfeldes - Erstellung von Bebauungsplänen und städtebaulichen Satzungen für kleinräumige Bereiche des Stadtgebietes mit rechtsverbindlicher Festsetzung für die städtebauliche Ordnung und Bodennutzung - Einbringung kommunaler Interessen bei Planungen Dritter - Pflege und Fortentwicklung Geographischen Informationssysteme 		
Auftragsgrundlage:	- z. T. gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung, z. T. freiwillige Leistung - jedoch grundsätzliche Verpflichtung im Rahmen der kommunalen Planungshoheit (siehe § 1 Baugesetzbuch)		
Produktziele:	<p>1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zu den Rahmenzielen Nr. 1 und 2)</p> <p>Gewährleistung einer zukunftsorientierten städtebaulichen Entwicklung und einer dem Wohl der Allgemeinheit entsprechenden Flächen- und Bodenordnung</p> <p>Programme und Produkte:</p> <p>Aufstellung bzw. Durchführung von zwei Flächennutzungsplanverfahren pro Jahr, Aufstellung bzw. Durchführung von fünf Bebauungsplanverfahren pro Jahr</p> <p>Prozesse und Strukturen:</p> <p>Erstellung informeller Planungen, wie z. B. auch die Umsetzung des Masterplanes für die historische Stadt zur Stärkung der Innenstadt als Standortförderung sowie Hervorhebung der stadträumlichen Qualitäten und nachhaltigen Nutzung</p> <p>Ressourcen:</p> <p>Eigenes Personal</p>		
Kennzahlen:	IST 2014	IST 2015	PLAN 2015
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Durchgeführte F-Planverfahren	1	0	2
Durchgeführte B-Planverfahren	5	5	5
Leistungsinformationen			
Anzahl der Prüfungen auf Vorkaufsrechte	166	197	135
Stellenanteil des Produktes	2,21	2,21	2,21

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Aufstellung bzw. Durchführung von Flächennutzungsplanverfahren:

- Flächennutzungsplanverfahren wurden nicht durchgeführt. Für Bebauungspläne der Innenentwicklung wurden Berichtigungen durchgeführt.

Aufstellung bzw. Durchführung von Bebauungsplanverfahren:

- Ziegelberg Süd (1. Änderung) (Verfahrensabschluss)
- Bebauungsplan Sandbreite (Verfahrensabschluss)
- Bebauungsplan Warneckenberg-Süd zwischen Herderstraße und Goethestraße (2. Änderung) (Verfahrensabschluss)
- Bebauungsplan Vorranggebiet für Windenergienutzung (Aufstellungsbeschluss)
- Bebauungsplan Piepenbrink (5. Änderung) (Planungskonzeption)

Sonstiges:

- Die Projektstudie Klimateilschutz Flächenplanung wurde abgeschlossen.
- Im Rahmen der Dorferneuerung Emmerstedt wurden zwei Förderungsanträge von Eigentümern bearbeitet.

Produkt 5111 Räumliche Planung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ergebnis des HH-Jahres 2015	Ansatz lt. HH-Plan 2015 (einschl. HH-Reste)	Abweichung Ergebnis und Ansatz 2015
A	Ordentliche Erträge	-6.416,50	-36.523,68	-7.600,00	-28.923,68
B	Ordentliche Aufwendungen	172.902,77	181.111,48	188.288,00	-7.176,52
	davon Personalaufwendungen	167.105,13	149.356,92	148.600,00	756,92
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	3.868,84	30.949,94	18.188,00	12.761,94
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	100,00	-100,00
X	Ordentliches Ergebnis	-166.486,27	-144.587,80	-180.688,00	36.100,20
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	8.905,60	9.123,51	8.777,67	345,84
Z	Ergebnis ILV	-8.905,60	-9.123,51	-8.777,67	-345,84
	Jahresergebnis	-175.391,87	-153.711,31	-189.465,67	35.754,36
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	-200,00	200,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	-200,00	200,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Ordentliche Erträge:

Die Erträge liegen bei den Verwaltungsgebühren um 38 % (= 1.904,10 €) über dem Planansatz, da im Vergleich zu den Vorjahren 1/3 mehr Anträge auf „Prüfung des gesetzlichen Vorkaufsrechts“ zu bearbeiten waren.

Auf dem Sachkonto „Erstattungen vom Land“ sind 18.612,00 € für die Erstellung des Klimaschutz-Teilkonzeptes für die Stadt Helmstedt vereinnahmt worden. Der Erstattungsbetrag war bereits im Haushaltsjahr 2014 veranschlagt, ist aber erst im September 2015 nach Abschluss der Maßnahme geflossen.

Gemäß Bescheid der Versorgungskasse konnten Entnahmen aus den Pensions- und Beihilferückstellungen für Beamte und Versorgungsempfänger erfolgen, so kam es bei den Erträgen aus Auflösung der Rückstellungen zu einem Mehrertrag von 8.407,58 € gegenüber dem Ansatz von 2.600 €.

Ordentliche Aufwendungen:

Aus dem Sachkonto „Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen“ ist neben den Ausgaben für Planungs- und Vermessungsunterlagen die Maßnahme „Klimaschutzkonzept“ gezahlt worden. Für diese Maßnahme sind Aufwendung von insgesamt 26.589,36 € für die übrigen Maßnahmen 4.286,27 € entstanden = 30.875,63 €. Die Mehrausgaben wurden durch die Erstattung vom Land (18.612 €) ausgeglichen.

Beim Sachkonto „Geschäftsaufwendungen“ waren 21.200 € veranschlagt. Hiervon waren 20.000 € für die Erstellung eines Einzelhandelskonzeptes vorgesehen. Mit der Maßnahme ist jedoch noch nicht begonnen worden, so dass Ausgaben von insgesamt 20.411,87 € nicht geflossen sind.

Produktbeschreibung Produkt 5112 Stadtsanierung			
Stadt Helmstedt			
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit Planen und Bauen		Verantwortliche Person(en): Herr Brumund	
Kurzbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgabe der städtebaulichen Erneuerung ist die städtebauliche Verbesserung und Aufwertung bereits bebauter Bereiche; städtebauliche Erneuerung verfolgt das Ziel, das überkommene bauliche Erbe zu bewahren, soweit es erhaltenswert ist, die Wohn- und Arbeitsbedingungen in der gebauten Umwelt zu verbessern und den Strukturwandel durch städtebauliche Maßnahmen zu begleiten; städtebauliche Erneuerung ist daher eine langfristige Zukunftsaufgabe der Stadtentwicklung - Durchführung von Untersuchungen in Stadtteilen und Quartieren auf ihren besonderen Entwicklungsbedarf - Einwerbung von Fördermitteln durch Anmeldung von Maßnahmen bei den Förderstellen in Bund, Land und Europa - Initiierung, Projektierung und Durchführung von Maßnahmen innerhalb der Stadterneuerungsquartiere - Entwicklung und Erörterung (Bürger und Planungsbeteiligte) verschiedenster Planungen und Projekte innerhalb der Gesamtmaßnahmen 		
Auftragsgrundlage:	- Freiwillige Leistung; Auftrag gem. § 136 Abs. 2 Baugesetzbuch		
Produktziele:	<p>1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 1)</p> <p>Beseitigung städtebaulicher Missstände in einzelnen Stadtgebieten und Quartieren mit besonderen sozialen, wirtschaftlichen und städtebaulichen Problemen</p> <p>Programme und Produkte:</p> <p>Sanierung von Quartiersbestandteilen und Objekten sowie Unterstützung bei der Wiedernutzung im Rahmen der städtebaulichen Erneuerung</p> <p>Prozesse und Strukturen:</p> <p>Sanierung von mindestens zwei Baudenkmalen mit einer Investitionssumme von jeweils mindestens 60.000 €, Abschluss von acht Modernisierungsverträgen oder Vereinbarungen für Modernisierungsvoruntersuchungen in den Sanierungsgebieten „Nordöstliche Innenstadt“ und „Holzberg-St. Stephani“</p> <p>Ressourcen:</p> <p>Eigenes Personal</p> <p>Die gezahlten Zuschüsse für private Investitionen in den Erneuerungsgebieten „Nordöstliche Innenstadt“ und „Holzberg-St. Stephani“ sowie die Maßnahmen im öffentlichen Bereich setzen sich zu 1/3 aus städtischen Mitteln und zu 2/3 aus Zuschüssen des Bundes und des Landes zusammen. Für das Gebiet „Holzberg-St. Stephani“ werden zur Mitfinanzierung Mittel aus der Stiftung Denkmalschutz bereitgestellt</p>		
Kennzahlen:	IST 2014	IST 2015	PLAN 2015
Steuerrelevante Kennzahl zu 1.:			
Anz. der modern. Baudenkmale mit mind. 60.000 € Invest.summe	0	0	2
Abschluss von Verträgen bzw. Vereinbarungen	11	23	8
Leistungsinformationen			
Anzahl sanierungsrechtlicher Genehmigungen nach § 144 Baugesetzbuch	24	23	10
Höhe der vertragl. festgel. Gesamtinvestitionen mit priv. Investoren	180.075 €	5.474.000	1.710.000 €
Höhe der vertragl. festgel. Gesamtzuschüsse an priv. Investoren	102.000 €	2.403.000	715.000 €
Stellenanteil des Produktes	0,78	0,78	0,78

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Im Jahr 2015 konnte keine Modernisierung eines Baudenkmales mit der festgelegten Investitionssumme abgeschlossen werden. Allerdings wurden für folgende Gebäude Modernisierungsverträge abgeschlossen, die einen Investitionsumfang von mindestens 60.000 € vorsehen:

- | | |
|----------------------|----------------------|
| 1. Beguinenstraße 3 | 5. Großer Kirchhof 5 |
| 2. Schuhstraße 9 | 6. Schuhstraße 10 |
| 3. Kybitzstraße 24 | 7. Krumme Gasse 10 a |
| 4. Beguinenstraße 14 | |

Die Umbauarbeiten für den Lindenplatz sind abgeschlossen.

Mit der Baumaßnahme Holzberg ist begonnen worden.

Die von der Stadt geförderten Abbruchmaßnahmen auf den Grundstücken Schuhstraße 9, 10 und Kybitzstraße 24 sind abgeschlossen.

Produkt 5112 Stadtsanierung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ergebnis des HH-Jahres 2015	Ansatz lt. HH-Plan 2015 (einschl. HH-Reste)	Abweichung Ergebnis und Ansatz 2015
A	Ordentliche Erträge	-18.343,81	-39.273,11	-115.200,00	75.926,89
B	Ordentliche Aufwendungen	100.856,91	93.961,43	203.300,00	-109.338,57
	davon Personalaufwendungen	77.322,19	65.781,87	67.200,00	-1.418,13
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	7,63	400,00	-392,37
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	23.522,72	28.060,80	129.400,00	-101.339,20
X	Ordentliches Ergebnis	-82.513,10	-54.688,32	-88.100,00	33.411,68
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	3.143,15	3.220,06	3.098,00	122,06
Z	Ergebnis ILV	-3.143,15	-3.220,06	-3.098,00	-122,06
	Jahresergebnis	-85.656,25	-57.908,38	-91.198,00	33.289,62
G	Einzahlungen Investitionen	1.147.821,39	920.690,08	1.704.570,76	-783.880,68
H	Auszahlungen Investitionen	-563.956,60	-551.309,65	-2.626.793,03	2.075.483,38
	Saldo Investitionen	583.864,79	369.380,43	-922.222,27	1.291.602,70

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Ordentliche Erträge:

Gemäß Bescheid der Versorgungskasse konnten Entnahmen aus den Pensions- und Beihilferückstellungen für Beamte und Versorgungsempfänger erfolgen, so kam es bei den Erträgen aus Auflösung der Rückstellungen zu einem Mehrertrag von 10.603,16 € gegenüber dem Ansatz von 3.200 €.

Aufgrund der höheren Anzahl sanierungsrechtlicher Genehmigungen nach § 144 BauGB konnten die veranschlagten Erträge auf dem Sachkonto „Verwaltungsgebühren“ um 278,00 € (= 35 %) überschritten werden.

Aufgrund geringerer Auszahlungen von Zuschüssen und den damit verbundenen niedrigeren Erstattungen von Fördermitteln haben sich erhebliche Abweichungen von minus 88.185,42 € (-79,3 %) beim Sachkonto „Erträge aus Auflösung von Sonderposten“ (= positive Abschreibungen) ergeben.

Ordentliche Aufwendungen:

Aufgrund geringerer Auszahlungen von Zuschüssen haben sich erhebliche Abweichungen in Höhe von minus 101.339,20 € (-78,3 %) beim Sachkonto „Abschreibung auf immat. Vermögen und Sachvermögen“ ergeben.

Die veranschlagten Aufwendungen auf dem Sachkonto „sonstige Finanzaufwendungen“ in Höhe von 6.000 € sind nicht benötigt worden.

Investitionen:

Der geringe Abfluss von Sanierungsmittel und der entsprechend geringe Abruf von Fördermitteln vom Bund/Land ist erneut dadurch zu erklären, dass auch im Haushaltsjahr 2015 keine Sanierungen im großen Umfang für private Maßnahmen zum Abschluss gebracht werden konnten.

Einzahlungen Investitionen

Von den für 2015 veranschlagten Investitionszuwendungen in Höhe von 1.704.570,76 € sind 907.005,65 € von der NBank und 13.684,43 € städtische Eigenmittel abgerufen und vereinnahmt worden.

Investitionen	Planansatz	HH Reste	Gesamt	Erträge
Holzberg-St. Stephani	211.000 €	331.802,61 €	542.802,61 €	319.000,00 € 13.684,43 €
Nordöstliche Innenstadt	110.000 €	543.174,00 €	653.174,00 €	90.000,00 €
Umgestaltung Papenberg	0 €	129.991,39 €	129.991,39 €	129.991,39 €
Sanierung Pferdestall	5.000 €	373.602,76 €	378.602,76 €	368.014,26 €
Gesamtsumme:	<u>326.000 €</u>	<u>1.378.570,76 €</u>	<u>1.704.570,76 €</u>	<u>920.690,08 €</u>

Auszahlungen Investitionen

Von den für 2015 veranschlagten Investitionen in Höhe von 2.626,793,03 € konnten lediglich 551.309,65 € ausgezahlt werden:

Investitionen	Planansatz	HH Reste	Gesamt	Aufwendungen
Holzberg-St. Stephani;	316.500 €	950.390,69 €	1.266.890,69 €	10.831,57 € Zuschüsse 563.782,69 € Baumaßnahmen
Nordöstliche Innenstadt;	172.000 €	1.175.902,34 €	1.347.902,34 €	-23.402,82 € Baumaßnahme*) 98,20 € Weiterleitung an Baubekon
Gesamtsumme:	<u>500.500 €</u>	<u>2.126.293,03 €</u>	<u>2.626.793,03 €</u>	<u>551.309,65 €</u>

*) Abgang Sicherheitseinbehalt Firma Witzke GmbH

Produktbeschreibung Produkt 5211 Bauaufsicht und Bauordnung			
Stadt Helmstedt			
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit Planen und Bauen		Verantwortliche Person(en): Frau Noll	
Kurzbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmung aller den unteren Bauaufsichtsbehörden zugewiesenen Aufgaben, wie: <ul style="list-style-type: none"> - Beratung in Fragen des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts - Rechtsverbindl. Entscheidung über die Zulässigkeit der Errichtung, Änderung, Nutzungsänderung und Abbruch baulicher Anlagen - Überwachung genehmigungsbedürftiger und genehmigungsfreier Baumaßnahmen und bestehender baulicher Anlagen hinsichtlich formeller und materieller Rechtmäßigkeit - Führen des Baulastenverzeichnisses - Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Wohnungseigentumsgesetz 		
Auftragsgrundlage:	- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung gem. § 57 Niedersächsische Bauordnung (NBauO)		
Produktziele:	<p>1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 2)</p> <p>Sachgerechte Abwicklung der baurechtlichen Zulässigkeit von Vorhaben</p> <p>Programme und Produkte:</p> <p>90 % der Bauanträge sollen nach Vorliegen vollständiger Bauvorlagen (vgl. § 69 Abs. 2 NBauO) abschließend innerhalb folgender Fristen - differenziert nach Verfahrensarten - bearbeitet sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Genehmigungsverfahren nach § 63 NBauO in 22 Arbeitstagen - Genehmigungsverfahren nach § 63 NBauO mit Prüfung bautechnischer Nachweise und/oder Beteiligung anderer Behörden in 30 Arbeitstagen - Genehmigungsverfahren ohne Beteiligung anderer Behörden in 30 Arbeitstagen - Genehmigungsverfahren mit Beteiligung anderer Behörden in 60 Arbeitstagen <p>Dabei soll die Vorprüfung der eingehenden Bauanträge mit einer Eingangsbestätigung, in der ggf. weitere Bauvorlagen nachgefordert werden, innerhalb von zwei Wochen abgeschlossen sein.</p> <p>Prozesse und Strukturen:</p> <p>Bürgerfreundl. Gestaltung bei den Arbeitsvorgängen mit Aufzeigen mögl. Alternativen im Falle einer Ablehnung</p> <p>Ressourcen:</p> <p>Eigenes Personal</p>		
Kennzahlen:	IST 2014	IST 2015	PLAN 2015
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Anteil der innerhalb der gesetzten Frist bearbeiteten Baugenehmigungen	91,4 %	85 %	90 %
Leistungsinformationen			
Höhe der Baugebühren (Verwaltungsgebühren)	102.446,24 €	104.469,70 €*)	65.000 €
Anzahl der erteilten Baugenehmigungen insgesamt	81	90	80
davon innerhalb der gesetzten Frist erteilt	74	77	72
Anzahl der Bauberatungen	198	192	200
Anzahl der Bauvorbescheide	4	7	8
Anz. der insg. eingelegten Widersprüche u. Gerichtsentscheidungen	2	10	5
davon stattgegebene Widersprüche und Gerichtsentscheidungen	0	0	0
Stellenanteil des Produktes	3,64	3,64	3,64

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Das Ziel, 90 % der Verfahren im gesetzten Zeitraum zu genehmigen, konnte nicht erreicht werden. Bei 2 Vorgängen verzögerte sich lediglich der Abgang der Eingangsbestätigung. Bei 11 Fällen konnten die Genehmigungen aufgrund längerer Bearbeitungszeiten durch den Prüfstatiker und anderer beteiligter Dienststellen sowie durch Urlaubs- /Vertretungsbedingte Verzögerungen nicht fristgerecht erteilt werden.

*)	155.199,38 €	Verwaltungsgebühren
-	47.288,30 €	Erstattungen für Auslagen Prüfstatiker
-	<u>3.441,38 €</u>	Erstattungen für Auslagen von anderen, an der Prüfung beteiligten Behörden
	<u>104.469,70 €</u>	

Bei 8 der 10 Widersprüche handelt es sich um Drittwidersprüche von Nachbarn gegen eine geplante Baumaßnahme in der Wallgasse.

Produkt 5211 Bauaufsicht und Bauordnung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ergebnis des HH-Jahres 2015	Ansatz lt. HH-Plan 2015 (einschl. HH-Reste)	Abweichung Ergebnis und Ansatz 2015
A	Ordentliche Erträge	-188.638,16	-214.409,82	-124.100,00	-90.309,82
B	Ordentliche Aufwendungen	402.320,31	308.274,66	314.600,00	-6.325,34
	davon Personalaufwendungen	350.740,84	255.832,84	265.900,00	-10.067,16
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	46.374,20	48.545,92	41.400,00	7.145,92
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	225,45	145,00	200,00	-55,00
X	Ordentliches Ergebnis	-213.682,15	-93.864,84	-190.500,00	96.635,16
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	14.668,06	15.026,97	14.457,34	569,63
Z	Ergebnis ILV	-14.668,06	-15.026,97	-14.457,34	-569,63
	Jahresergebnis	-228.350,21	-108.891,81	-204.957,34	96.065,53
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	-339,00	-200,00	-139,00
	Saldo Investitionen	0,00	-339,00	-200,00	-139,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Ordentliche Erträge:

Gemäß Bescheid der Versorgungskasse konnten Entnahmen aus den Pensions- und Beihilferückstellungen für Beamte und Versorgungsempfänger erfolgen, so kam es bei den Erträgen aus Auflösung der Rückstellungen zu einem Mehrertrag von 43.310,44 € gegenüber dem Ansatz von 13.300 €.

Im Jahr 2015 konnten wiederum größere Baugenehmigungen mit entsprechenden Gebührenansätzen erteilt werden, sodass der Ansatz für das Sachkonto „Verwaltungsgebühren“ um 41 % (= 45.199,38 €) überschritten wurde.

Im Zusammenhang mit drei bauordnungsbehördlichen Vorgängen mussten Zwangsgelder in Höhe von 2.600 € festgesetzt werden, sodass die Erträge um 1.800 € über dem Ansatz von 800 € für das Sachkonto „Bußgelder“ liegen.

Ordentliche Aufwendungen:

2015 sind mehrere größere Baugenehmigungen erteilt worden. In diesem Zusammenhang sind analog zu den Mehreinnahmen bei den Verwaltungsgebühren die Aufwendungen für den Prüfstatiker um 17,87 % (= 7.147,24 €) höher ausgefallen, wie auf dem Sachkonto „Sonstige Verwaltungs- und Betriebsausgaben“ veranschlagt.

Produkt 5221 Wohnraum- und Wohnungsbauförderung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ergebnis des HH-Jahres 2015	Ansatz lt. HH-Plan 2015 (einschl. HH-Reste)	Abweichung Ergebnis und Ansatz 2015
A	Ordentliche Erträge	-25.360,94	-24.892,02	-24.900,00	7,98
B	Ordentliche Aufwendungen	28.618,61	13.845,60	29.000,00	-15.154,40
	davon Personalaufwendungen	28.500,19	13.812,31	28.700,00	-14.887,69
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	38,90	8,30	100,00	-91,70
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	18,00	18,00	0,00	18,00
X	Ordentliches Ergebnis	-3.257,67	11.046,42	-4.100,00	15.146,42
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	2.216,33	2.270,56	2.184,49	86,07
Z	Ergebnis ILV	-2.216,33	-2.270,56	-2.184,49	-86,07
	Jahresergebnis	-5.474,00	8.775,86	-6.284,49	15.060,35
G	Einzahlungen Investitionen	8.259,72	8.288,64	8.300,00	-11,36
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	8.259,72	8.288,64	8.300,00	-11,36

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz 1. Halbjahr):

Ordentliche Aufwendungen:

Die Personalaufwendungen liegen um 51,87 % unter dem Planansatz für 2015, da eine Beschäftigte seit Anfang 2015 Krankengeld bezogen hat.

Produktbeschreibung Produkt 5231 Denkmalschutz			
Stadt Helmstedt			
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit Planen und Bauen		Verantwortliche Person(en): Frau Noll	
Kurzbeschreibung:	<p>Wahrnehmung aller den Unteren Denkmalschutzbehörden zugewiesenen Aufgaben, wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechtliche sowie fachliche Beratung auf dem Gebiet des Denkmalschutzes - Rechtsverbindliche Entscheidung über die Zulässigkeit von Veränderung, Instandsetzung, Wiederherstellung oder Zerstörung von Kulturdenkmalen sowie Nutzungsänderung eines Baudenkmals - Überwachung genehmigungsbedürftiger Maßnahmen an Baudenkmalen und Einhaltung des Umgebungsschutzes hinsichtlich formeller und materieller Rechtmäßigkeit 		
Auftragsgrundlage:	- Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung gem. § 19 Niedersächsisches Denkmalschutzgesetz i. V. m. § 57 Niedersächsische Bauordnung		
Produktziele:	<p>1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 1)</p> <p>Schutz von Kulturgütern: Sicherstellung durch Instandsetzung, Erhaltung, Pflege, Erforschung und dem Schutz der Umgebung dieser Denkmale soll durch verbesserten Service für die betroffenen Bürger erreicht werden</p> <p>Programme und Produkte:</p> <p>Mindestens 80 % der vollständig eingereichten denkmalrechtlichen Genehmigungsanträge sollen nach Vorliegen vollständiger Unterlagen innerhalb von 15 Arbeitstagen abschließend bearbeitet werden.</p> <p>Prozesse und Strukturen:</p> <p>Intensivierung der Zusammenarbeit mit übergeordneten Denkmalbehörden</p> <p>Ressourcen:</p> <p>Eigenes Personal</p>		
Kennzahlen:	IST 2014	IST 2015	PLAN 2015
Steuerrelevante Kennzahl zu 1.:			
Anteil der innerhalb von 15 Arbeitstagen abschließend bearbeiteten denkmalrechtlichen Genehmigungen	100 %	98 %	80 %
Leistungsinformationen			
Anzahl der denkmalschutzrechtlichen Genehmigungen (ohne in Baugenehmigungen eingeschlossene denkmalrechtliche Genehmigung)	39	48	40
Davon innerhalb von 15 Arbeitstagen erteilt	39	47	32
Anzahl der in Baugenehmigungen eingeschlossenen denkmalschutzrechtlichen Genehmigungen	10	12	10
Anzahl der denkmalrechtlichen Bauberatungen	51	38	50
Anzahl der eingelegten Klagen gegen denkmalrechtliche Genehmigungen	0	0	0
Davon stattgegebene Klage	0	0	0
Stellenanteil des Produktes	0,98	0,98	0,98

Erläuterungen zu den Zielen und Kennzahlen:

Das Ziel, 80 % der denkmalrechtlichen Genehmigungen innerhalb von 15 Arbeitstagen zu bearbeiten, konnte mit 98 % wieder deutlich übertroffen werden.

Produkt 5231 Denkmalschutz					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ergebnis des HH-Jahres 2015	Ansatz lt. HH-Plan 2015 (einschl. HH-Reste)	Abweichung Ergebnis und Ansatz 2015
A	Ordentliche Erträge	-43.211,17	-57.440,40	-48.800,00	-8.640,40
B	Ordentliche Aufwendungen	145.798,65	133.662,63	135.600,00	-1.937,37
	davon Personalaufwendungen	145.020,65	132.933,17	134.400,00	-1.466,83
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	350,79	299,40	500,00	-200,60
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	100,00	-100,00
X	Ordentliches Ergebnis	-102.587,48	-76.222,23	-86.800,00	10.577,77
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Y	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	3.949,10	4.045,73	3.892,37	153,36
Z	Ergebnis ILV	-3.949,10	-4.045,73	-3.892,37	-153,36
	Jahresergebnis	-106.536,58	-80.267,96	-90.692,37	10.424,41
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	-200,00	200,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	-200,00	200,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Ordentliche Erträge:

Gemäß Bescheid der Versorgungskasse konnten Entnahmen aus den Pensions- und Beihilferückstellungen für Beamte und Versorgungsempfänger erfolgen, so kam es bei den Erträgen aus Auflösung der Rückstellungen zu einem Mehrertrag von 8.407,58 € gegenüber dem Ansatz von 2.600 €.